

Kursfolge 12.02

Begabungs- und Begabtenförderung – Eine Herausforderung für die Schule

Kursfolge in fünf Modulen für 20 Lehrpersonen der Grund-, Mittel- und der Oberschulen aus Südtirol, Nord- und Osttirol

August 2012 bis August 2013

Zum Inhalt

Kinder und Jugendliche mit besonderen Begabungen haben ein außergewöhnliches Potenzial, das in kognitiven, kreativen, motorischen, emotionalen und sozialen Bereichen angelegt sein kann. Auch begabte Kinder und Jugendliche brauchen günstige Entwicklungsbedingungen, um ihr Begabungspotenzial entfalten zu können. Hohe Intelligenz allein ist noch keine Garantie für besondere oder gar hervorragende Leistungen, weder in der Schule noch im späteren Berufsleben. Diese Kursfolge will Lehrpersonen der Grund-, Mittel- und Oberschule dafür sensibilisieren, auf begabte Schülerinnen und Schüler aufmerksam zu werden und sie anhand unterschiedlicher Maßnahmen zu fördern. Ausgangspunkt und Basis jeder Förderung ist – neben dem Erkennen der Fähigkeiten und Potenziale – die Wertschätzung der Persönlichkeit und der individuellen Stärken eines jeden Kindes und Jugendlichen.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden in fünf Seminaren ihre Haltung bezüglich Begabungsförderung und Stärkenorientierung reflektieren, Differenzierungsideen für den eigenen Unterricht erfahren, ihre Methodenkompetenz erweitern und sich der Rahmenbedingungen für die Umsetzung eines Begabung fördernden Unterrichts bewusst werden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln ein kleines Projekt und führen die daraus entstandenen Beobachtungen und Reflexionen in einem kurzen Praxisbericht zusammen. Die Präsentation der Arbeiten, der Erfahrungsaustausch darüber und der Ausblick auf die Umsetzung der erworbenen Kompetenzen in das eigene Arbeitsfeld fließen in das vierte und fünfte Modul der Kursfolge ein.

Seminarzeiten:

Die Module dauern jeweils zwei Tage von 9.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr.

Kursleitung:

Siglinde Doblander, Deutsches Schulamt, Begabungs- und Begabtenförderung

Anmeldung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Lehrpersonen der Grund-, Mittel- und Oberschule begrenzt.

Die Anmeldung erfolgt über das Kursverwaltungsprogramm Athena.

Anmeldeschluss: Dienstag, 15. Mai 2012

Modul 1: Begabtenförderung als permanente schulische Herausforderung

Referent: Gerhard Lehwald (Leipzig)

Zeit: Dienstag, 28. bis Mittwoch, 29. August 2012

Ort: Brixen, Cusanus Akademie

Begabte fassen Inhalte schneller auf als Gleichaltrige und zeigen oft andere Interessen und Lernbedürfnisse. Anhand von Fallbeispielen und ausgehend von Lern- und Motivmerkmalen begabter Schülerinnen und Schüler soll das Verständnis für individuelle Anlagen, individualisierte Bildung und Förderung geweckt werden. Der Referent thematisiert Möglichkeiten der pädagogischen Diagnostik und Beratung und die Förderung hochbegabter Problemkinder. Die theoretischen Konzepte werden als mögliche Antworten auf die Praxisanforderungen aufbereitet.

Modul 2: Theorie und Praxis der Konstruktion von Lernpfaden

Referent: Albert Ziegler (Erlangen)

Zeit: Montag 15. bis Dienstag, 16. Oktober 2012

Ort: Bozen, Europäische Akademie

Im Gegensatz zu herkömmlichen Modellen der Begabungsförderung, die entweder überwiegend leistungs- oder IQ-orientiert waren, dominieren seit einigen Jahren immer stärker lernorientierte Zugänge. Ihr erklärtes Ziel ist es, auf Individuen zugeschnittene Lernumwelten zu schaffen und Lernangebote zu unterbreiten, die bei entsprechendem Interesse der Begabten sogar bis zur Leistungsexzellenz führen können. Allerdings ist es wichtig, diese Entwicklungsprozesse in die persönliche Alltagswelt der Geförderten zu integrieren. In der Veranstaltung wird es gezielt um jene Entwicklungsanteile gehen, die Lehrkräfte im Rahmen der schulischen Begabungsförderung übernehmen können. Dazu zählen unter anderem die Förderung selbstregulierten Lernens, die Motivationsförderung, die Gestaltung von Lernsituationen im Alltag, die Implementierung einfacher Mentoringprogramme und die Konstruktion individueller Lernpfade.

Modul 3: Der Weg des selbstbestimmten Lernens

Referentin: Ulrike Kempter (Linz)

Zeit: Mittwoch, 16. bis Donnerstag, 17. Jänner 2013

Ort: Bozen, Europäische Akademie

Den Weg des selbstbestimmten Lernens zu gehen heißt, Lernende dazu zu befähigen, ihre Begabungen und Bedürfnisse zu erkennen und so einzusetzen, dass ein Lernen aus leidenschaftlichem Interesse möglich wird. Der Ausgangspunkt ist dabei die Regelklasse mit ihren heterogenen Bedingungen, sowohl was die kognitiven Voraussetzungen von Lernenden als auch ihren kulturell jeweils unterschiedlichen Herkunftshintergrund betrifft. In dem Seminar werden die dazu notwendigen Werkzeuge vorgestellt und anhand von konkreten Beispielen und eigenen Versuchen einer kritischen Reflexion unterzogen.

Modul 4: Begabungs- und Begabtenförderung in der Praxis

Referentinnen und Referenten: Harald Angerer, Christian Laner, Petra Eisenstecken, Karin Tanzer, Monica Zanella, Karin Höller

Zeit: Montag, 15. bis Dienstag, 16. April 2013

Ort: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Für die Grundschule stellen die Referenten und Referentinnen Aufgabenstellungen aus den Bereichen Deutsch, Geschichte und Geografie, für die Grund-, Mittel- und Oberschule aus den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften und digitale Medien vor. Diese Aufgabenstellungen fördern ein fächerübergreifendes, problemlösendes und forschend-entdeckendes Arbeiten und ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern individuell ihren Begabungen und Interessen nachzugehen.

Modul 5: Begabungs- und Begabtenförderung aus Sicht der Lernforschung. Ein Beitrag zur Schulentwicklung

Referent: Willi Stadelmann (Luzern)

Zeit: Dienstag, 27. bis Mittwoch, 28. August 2013

Ort: Bozen, Europäische Akademie

In der aktuellen pädagogischen Bildungsdiskussion erlangt Begabungs- und Begabtenförderung eine immer wichtigere Bedeutung. Dies insbesondere auch im Zusammenhang mit Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie mit Qualitätsentwicklung an Schulen.

Der Referent beleuchtet im Seminar folgende Themenbereiche:

- Lernen, Begabung und Intelligenz aus Sicht der Lernforschung
- Warum entwickeln sich Kinder kognitiv derart verschieden?
- Was ist eine begabungsfördernde Schule?
- Was zeichnet begabungsfördernde Lehrpersonen aus?
- Begabungsförderung ohne Schulentwicklung ist nicht möglich.
- Der Weg zur »guten« Schule.